

Dr. E. M. Lang

Tiere im Zoo

Photos Elsbeth Knöll-Siegrist

pp. 1-104



Ott Verlag Thun und München

1971-73??

1971

Panzernashorn

Noch vor wenigen Jahren wußte man fast nichts aus dem Leben dieser riesigen Tiere. Ihre Zahl in Freiheit war auf die erschreckende Zahl von etwa 600 Tieren zurückgegangen, und noch heute ist man in Naturschutzkreisen sehr besorgt, das Panzernashorn könnte ausgerottet werden. Sein Horn gilt bei den Chinesen als Brunstmittel, und deshalb werden noch alljährlich viele Nashörner gefrevelt. Überall dort, wo Chinesen in starken Kolonien wohnen, sind die Nashörner ausgerottet worden. Im Kaziranga und in Nepal finden sich die letzten Gruppen der Panzernashörner, die sich regelmäßig vermehren, die aber auch immer wieder von Wilderern heimgesucht werden.

In den Jahren 1951 und 1952 erhielt der Zoologische Garten Basel ein Paar Panzernashörner aus Kaziranga. Schon 1956 wurde hier das erste Jungtier geboren. Im Oktober 1969 kam bereits das zehnte Nashornkalb zur Welt. Diese zehn Geburten ergaben eine wahre Fülle biologischer Daten, die vorher unbekannt waren. Die Tragzeit beträgt 16 Monate. Das Geburtsgewicht bewegt sich zwischen 60 und 70 kg. Das Wachstum der Jungtiere ist sehr rasch: die Gewichtszunahme macht im Monat etwa 60 kg aus! Mit einem Jahr ist das Geburtsgewicht verzehnfacht. Ein Weibchen kann schon mit drei Jahren geschlechtsreif sein, das Männchen braucht sieben Jahre. Unser Bulle hat ein Gewicht von rund zwei Tonnen, die Kühe (Mutter und Tochter) wiegen etwa 1600 kg.

Diese Daten zeigen die Ergebnisse der Arbeit in einem wissenschaftlich geleiteten Tiergarten. Zugleich wird bewiesen, daß aussterbende Tiere im Zoo eine Bleibe finden und sich vermehren können. Theoretisch wäre es möglich, bedrohte Tiere in menschliche Obhut zu nehmen, sie zu vermehren und nach einigen Jahrzehnten wieder in gut bewachte Reservate auszusetzen. Das im letzten Jahrhundert ausgestorbene Quagga, eine Zebraart Südafrikas, wäre noch heute vorhanden, wenn die Menschen damals schon die nötige Einsicht gehabt hätten.

